



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Seite 1

**Drucksachennummer:**

0136/2024

**Datum:**

24.01.2024

## **ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG**

**Absender:**

Ratsgruppe HAK im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Anfrage der Fraktion HAK  
hier: Stadtbild in Bewegung

**Beratungsfolge:**

07.02.2024      Ausschuss für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung

**Anfragetext:**

1. Wie hoch ist der derzeitige Bestand an herrenlosen Immobilien in Hagen?  
Bitten um eine Liste der betroffenen Immobilien inklusive Standortangaben (Gemarkung, Flur und Flurstück)
2. Wie viele herrenlose Immobilien hat die Stadt in den letzten 3 Jahren erworben?
3. Wie viele Schrott- bzw. Problemimmobilien sind derzeit in Hagen identifiziert?  
Bitten um Auflistung der Immobilien nach Gemarkung, Flur und Flurstück.
4. In den vergangenen 3 Jahren, in den Situationen, in denen die Eigentümer nicht kooperiert haben, wie viele rechtliche Maßnahmen, einschließlich möglicher Enteignungen, wurden ergriffen?
5. Wurden in den vergangenen Jahren Rückbau- und Entsiegelungsgebot an Immobilien erlassen? Falls ja, könnten Sie bitte eine Liste der betroffenen Immobilien inklusive Standortangaben (Gemarkung, Flur und Flurstück) zur Verfügung stellen? Wie ist aktuell die Situation der Immobilien?
6. Wie viele Förderanträge wurden für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds durch die Gestaltung privater Hof- und Hausflächen in den Programmbereichen "Soziale Stadt Wehringhausen" und "InSEK Hagen-Hohenlimburg" eingereicht?
7. Bestehen Pläne, dieses Förderprogramm auch auf andere Stadtbezirke auszudehnen, die eine negative Ausstrahlung haben?

**Begründung**

In den letzten Jahren hat sich in unserer Stadt Hagen eine Thematik verstärkt in den Fokus gerückt, die nicht nur unser Stadtbild prägt, sondern auch erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger hat. Es geht um Problemimmobilien, Schrottimmobilien und herrenlose Immobilien, die eine Vielzahl von Herausforderungen und Konsequenzen mit sich bringen.

Die steigende Anzahl herrenloser Immobilien hat nicht nur eine visuelle Beeinträchtigung unseres Stadtbildes zur Folge, sondern auch weitreichende Auswirkungen auf das soziale Gefüge und die Lebensqualität der Anwohner. Diese Immobilien bergen nicht selten Risiken für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, können zu Rückzugsräumen für unerwünschte Aktivitäten werden und beeinträchtigen somit das Wohnumfeld erheblich.

Schrottimmobilien, die vernachlässigt oder baufällig sind, tragen nicht nur zu einem negativen Stadtbild bei, sondern können auch Gefahren für die öffentliche Gesundheit darstellen. Die Verbreitung von Schimmel, Ungeziefer und andere Umweltauswirkungen können die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen.

Problemimmobilien, die aufgrund von Vernachlässigung oder illegalen Aktivitäten zu Schrottplätzen oder unansehnlichen Bereichen werden, haben nicht nur negative Auswirkungen auf das Stadtbild, sondern können auch die Immobilienpreise in der Umgebung beeinflussen und somit das wirtschaftliche Wohl der Anwohner beeinträchtigen.

Die Konsequenzen dieser Entwicklungen sind nicht zu unterschätzen. Neben den direkten Auswirkungen auf das Wohnumfeld und die Lebensqualität besteht die Gefahr von Wertverlusten bei benachbarten Immobilien, einem Anstieg von Kriminalität und einer allgemeinen Beeinträchtigung des sozialen Zusammenhalts. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Stadt ein lebenswerter Ort bleibt und dass Maßnahmen ergriffen werden, um die negativen Auswirkungen von Problemimmobilien, Schrottimmobilien und herrenlosen Immobilien zu minimieren.

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*



sind nicht betroffen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*



keine Auswirkungen (o)



Ratsgruppe HAK | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung  
Jörg Klepper

- im Hause -

Bearbeitet von: Gökhan Erdal    Tel.: 02331 207 2063    Email: ratsgruppe@hak-hagen.de    Dat.: 16.11.2023

### **„Stadtbild in Bewegung“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Klepper,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung am 07.12.2023 gem. §5 Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hagen:

Anfrage:

1. Wie hoch ist der derzeitige Bestand an herrenlosen Immobilien in Hagen?  
Bitten um eine Liste der betroffenen Immobilien inklusive Standortangaben (Gemarkung, Flur und Flurstück)
2. Wie viele herrenlose Immobilien hat die Stadt in den letzten 3 Jahren erworben?
3. Wie viele Schrott- bzw. Problemimmobilien sind derzeit in Hagen identifiziert?  
Bitten um Auflistung der Immobilien nach Gemarkung, Flur und Flurstück.
4. In den vergangenen 3 Jahren, in den Situationen, in denen die Eigentümer nicht kooperiert haben, wie viele rechtliche Maßnahmen, einschließlich möglicher Enteignungen, wurden ergriffen?
5. Wurden in den vergangenen Jahren Rückbau- und Entsiegelungsgebot an Immobilien erlassen? Falls ja, könnten Sie bitte eine Liste der betroffenen Immobilien inklusive Standortangaben (Gemarkung, Flur und Flurstück) zur Verfügung stellen? Wie ist aktuell die Situation der Immobilien?
6. Wie viele Förderanträge wurden für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds durch die Gestaltung privater Hof- und Hausflächen in den Programmbereichen "Soziale Stadt Wehringhausen" und "InSEK Hagen-Hohenlimburg" eingereicht?
7. Bestehen Pläne, dieses Förderprogramm auch auf andere Stadtbezirke auszudehnen, die eine negative Ausstrahlung haben?

Begründung:

In den letzten Jahren hat sich in unserer Stadt Hagen eine Thematik verstärkt in den Fokus gerückt, die nicht nur unser Stadtbild prägt, sondern auch erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger hat. Es geht um Problemimmobilien, Schrottimmobilien und herrenlose Immobilien, die eine Vielzahl von Herausforderungen und Konsequenzen mit sich bringen.

Die steigende Anzahl herrenloser Immobilien hat nicht nur eine visuelle Beeinträchtigung unseres Stadtbildes zur Folge, sondern auch weitreichende Auswirkungen auf das soziale Gefüge und die Lebensqualität der Anwohner. Diese Immobilien bergen nicht selten Risiken für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, können zu Rückzugsräumen für unerwünschte Aktivitäten werden und beeinträchtigen somit das Wohnumfeld erheblich.

Schrottimmobilien, die vernachlässigt oder baufällig sind, tragen nicht nur zu einem negativen Stadtbild bei, sondern können auch Gefahren für die öffentliche Gesundheit darstellen. Die Verbreitung von Schimmel, Ungeziefer und andere Umweltauswirkungen können die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen.

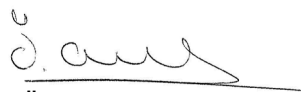
Problemimmobilien, die aufgrund von Vernachlässigung oder illegalen Aktivitäten zu Schrottplätzen oder unansehnlichen Bereichen werden, haben nicht nur negative Auswirkungen auf das Stadtbild, sondern können auch die Immobilienpreise in der Umgebung beeinflussen und somit das wirtschaftliche Wohl der Anwohner beeinträchtigen.

Die Konsequenzen dieser Entwicklungen sind nicht zu unterschätzen. Neben den direkten Auswirkungen auf das Wohnumfeld und die Lebensqualität besteht die Gefahr von Wertverlusten bei benachbarten Immobilien, einem Anstieg von Kriminalität und einer allgemeinen Beeinträchtigung des sozialen Zusammenhalts. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Stadt ein lebenswerter Ort bleibt und dass Maßnahmen ergriffen werden, um die negativen Auswirkungen von Problemimmobilien, Schrottimmobilien und herrenlosen Immobilien zu minimieren.

Mit freundlichen Grüßen



Fatih Caliskan  
(Mitglied im Ausschuss)



Ömer Oral  
(Geschäftsführer)